

Anfrage öffentlich	Datum 12.11.2019	Nummer F0294/19
Absender Fraktion AfD		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 14.11.2019	

Kurztitel Maßnahmen zum Schutz von Personen vor Straftaten in den medizinischen Einrichtungen in Magdeburg
--

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

Auf die sich in den letzten Jahren zunehmend verschlechternde Sicherheitslage in den medizinischen Einrichtungen haben verschiedene Krankenhäuser im Land Sachsen-Anhalt bereits reagiert und verschiedene Sicherheitsvorrichtungen beschafft. Zudem beschäftigen mehrere Krankenhäuser zusätzliches Sicherheitspersonal. Das alles gibt Anlass zu Nachfragen, welche dementsprechenden Maßnahmen folgende medizinische Einrichtungen in der Stadt Magdeburg ergriffen haben:

- Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH, Birkenallee 34, 39130 Magdeburg;
- Krankenhaus Sankt Marienstift Magdeburg GmbH, Harsdorfer Str. 30, 39110 Magdeburg;
- Universitätsklinikum Magdeburg, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg,
- Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg, Pfeifferstraße 10, 39114 Magdeburg sowie die
- Notfallpraxis Medico-Soziales-Zentrum Magdeburg, Leipziger Str. 16-17, 39112 Magdeburg.

Deshalb frage ich:

1. Welche baulichen Veränderungen wurden seit dem Jahr 2014 zum Schutz von Personal oder/und Patienten vorgenommen?
2. Wie viel Sicherheitspersonal wird seit dem Jahr 2014 zusätzlich beschäftigt?
3. In welchem Jahr wurden die Maßnahmen in welcher medizinischen Einrichtung umgesetzt bzw. begonnen und aus welchem Grund?
4. Wie hoch waren die Kosten für die entsprechenden Baumaßnahmen?
5. Wie hoch waren und sind die Kosten für den zusätzlichen Sicherheitsdienst pro Jahr?
6. Wer ist Kostenträger für die baulichen Veränderungen? Wer trägt die Kosten für die laufenden Leistungen (z.B. Sicherheitspersonal)?

Bitte die Fragen 4 und 5 nach medizinischer Einrichtung und Jahren aufschlüsseln. Die Anfrage soll schriftlich beantwortet werden.

Hagen Kohl
Stadtrat